

SWISS BANKERS



Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG

Geschäftsbericht

2023

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz

Vorwort	3
Unsere Value Proposition	5
Gesellschaftsorgane	6
Jahresbericht	7
Erfolgsrechnung	11
Bilanz	12
Gewinnverwendungsvorschlag	13
Anhang	
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit und Personalbestand	14
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
Informationen zur Bilanz	16
Informationen zur Erfolgsrechnung	19
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	20

Sehr geehrte Kundschaft, Aktionäre und Mitarbeitende, sehr geehrte Damen und Herren

Die Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG weist für das Geschäftsjahr 2023 einen Reingewinn von TCHF 127 (Vorjahr: TCHF 68) aus. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von TCHF 59 bzw. 87.3 Prozent. Dies ist angesichts des gegenüber dem Vorjahr um knapp 10 Prozent gesunkenen Verkaufsvolumens besonders erfreulich. Dass dieser Reingewinn erzielt werden konnte, ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Zinsertrag gegenüber dem Vorjahr um TCHF 60 gesteigert werden konnte. Dies entspricht genau der Steigerung des Reingewinns.

Im Verkaufsvolumen ist ein Rückgang von 9.4 Prozent zu verzeichnen, welcher vor allem auf die Sanktionspolitik der liechtensteinischen Banken zurückzuführen ist. Trotz des starken Finanzplatzes hat die Regierung des Fürstentums beschlossen, die Sanktionen der Europäischen Union gegen Russland strikt umzusetzen. Swiss Bankers Liechtenstein spürt diese Sanktionen nun im Private Banking – im Vergleich zum Vorjahr ging das entsprechende Verkaufsvolumen um 17.3 Prozent zurück. Das Retail Banking hingegen blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Auf der Ertragsseite weist Swiss Bankers ein um 1.5 Prozent höheren Ertrag aus im Vergleich zum Vorjahr. Die Erhöhung ist vor allem auf die bereits erwähnte Steigerung der Zinserträge zurückzuführen. Die Aufwandpositionen konnten gegenüber dem Vorjahr um 5.5 Prozent reduziert werden. Hier sticht vor allem die Position Verluste hervor. Durch Verbesserungen in der Fraud Prevention innerhalb der Swiss Bankers Gruppe – bestehend aus dem Stammhaus, der Swiss Bankers Prepaid Services AG, und der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG – konnte diese Position um TCHF 42 bzw. 82.2 Prozent reduziert werden. Aufgrund dieser Kombination von höheren Erträgen und tieferen Kosten kann, wie bereits erwähnt, ein Jahresgewinn nach Steuern von TCHF 127 (Vorjahr: TCHF 68) ausgewiesen werden.

Insgesamt verzeichnete Swiss Bankers Liechtenstein im Jahr 2023 rund 7600 aktive Karten (eine Karte ist aktiv, wenn das Ablaufdatum der Karte nach dem 31. Dezember 2023 liegt). Im Vorjahr hatte Swiss Bankers Liechtenstein rund 7900 aktive Karten, was einem Rückgang von 4 Prozent entspricht. Mit den aktiven Karten wurden im Jahr 2023 über 235'000 Transaktionen durchgeführt (Vorjahr: 213'000 Transaktionen). Die Kundinnen und Kunden nutzen ihre Karte nicht nur an den klassischen Zahlstationen, sondern setzen sie auch bei Mobile-Payment-Lösungen ein. Im Jahr 2023 wurden die Prepaid Karten von Swiss Bankers Liechtenstein für fast 14'500 Mobile-Payment-Transaktionen eingesetzt, was wiederum einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 37.1 Prozent entspricht. Auch das Transaktionsvolumen entwickelte sich positiv und ist gegenüber dem Vorjahr um 29.3 Prozent gestiegen.

Nach dem Abbruch der Transaktion zwischen der Muttergesellschaft, der Swiss Bankers Prepaid Services AG, mit der DDM Mergeco AG und der Bank Nordiska Kreditmarknadsaktiebolaget hat sich am Ziel – die Umsetzung einer nachhaltig erfolgreichen Strategie – nichts geändert. Um den nächsten Schritt dieser Transformationsstrategie – erfolgreicher und nachhaltiger Markteintritt in neue Wachstumsmärkte – weiter verfolgen zu können, sind substanzielle Investitionen unabdingbar. In der zweiten Jahreshälfte 2023 erfolgte deshalb die Prüfung von neuen Optionen, was sich bis Mitte 2024 hinziehen wird. Für die Kundinnen und Kunden von Swiss Bankers hat die gescheiterte Übernahme keine Auswirkungen. Sichere und innovative Zahlungsverkehrsprodukte sowie ein persönlicher Service stehen den Swiss Bankers Kundinnen und Kunden auch in Zukunft uneingeschränkt zur Verfügung.

Wie bereits 2023 wird auch 2024 innerhalb der Swiss Bankers Gruppe die Digitalisierungs- und die Transformationsstrategie vorangetrieben. Dabei kann Swiss Bankers Liechtenstein vom digitalen Umbau, der Spezialisierung sowie der Professionalisierung der Gruppe aus den letzten Jahren profitieren. Nichtsdestotrotz ist die Transformation von Swiss Bankers als Ganzes noch nicht abgeschlossen und wird das Unternehmen auch künftig begleiten, um den Digitalisierungsschub infolge der Beschleunigung und der Verbreitung neuer Technologien erfolgreich umsetzen zu können.

Unseren grossen Dank richte ich im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung an unsere Kundinnen und Kunden sowie an alle Vertriebspartner, und an die Treiberinnen und Treiber unserer Innovationskraft inmitten dieses Wandels: unsere Mitarbeitenden.



Christoph Meister

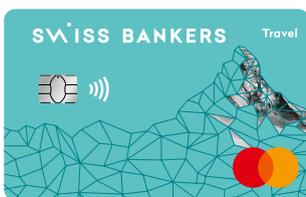
Präsident des Verwaltungsrats

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG

Die Swiss Bankers Produkte und Services

2012 gründete die Swiss Bankers Prepaid Services AG als schweizerische Muttergesellschaft ihre Gruppengesellschaft in Vaduz, Liechtenstein: die Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Swiss Bankers Liechtenstein). Diese Gruppengesellschaft ist verantwortlich für den Vertrieb von Swiss Bankers Produkten in Liechtenstein und in weiteren europäischen Märkten. 2020 erhielt Swiss Bankers Liechtenstein die PSD2-E-Geld-Lizenz.

2017 wurde die Strategie von Swiss Bankers überarbeitet und konsequent auf die Digitalisierung ausgerichtet. Seither verfolgt Swiss Bankers diesen Weg konsequent, was sich in umfassenden Entwicklungen in den Bereichen Online Payment und Mobile Payment sowie im Bereich New Payment Flows zeigt.



Travel – die Prepaid Karte für Reisen

Travel wird in Liechtenstein von neun Vertriebspartnern angeboten und an die Swiss Bankers Kundinnen und Kunden ausgegeben.

Travel wird von der Swiss Bankers Kundschaft primär für Reisen eingesetzt, sei es im E-Commerce bei der Reisevorbereitung oder zum sicheren Bezahlen während der Reise. Die Karte zeichnet sich durch ein attraktives Preismodell aus, wodurch nur bei der effektiven Nutzung der Karte Gebühren anfallen. Durch Kooperationen mit verschiedenen Partnern kann die Swiss Bankers Travel Kundin bzw. der Kunde bei ausgesuchten Reiseportalen bei der Bezahlung mit Travel exklusive zusätzliche Rabatte erhalten und von Cash-Back-Vorteilen profitieren. Dieses Angebot wird kontinuierlich erweitert.

Travel wird in den Währungen Schweizer Franken, Euro und US-Dollar angeboten. Die Aufladung erfolgt ganz einfach über die Verkaufsstellen der Vertriebspartner per Banküberweisung oder Zahlung mittels Kredit- beziehungsweise PostFinance-Karte. Bei Verlust oder Diebstahl erfolgt ein schneller, weltweiter und kostenloser Ersatz der Karte.



Life – die Prepaid Karte für jeden Tag

Swiss Bankers Life ist die ideale Payment-Karte – für Jung oder Alt – für den alltäglichen Gebrauch und setzt auf einen unkomplizierten Lifestyle. Life kann bei Swiss Bankers oder einer der Verkaufsstellen schnell und einfach bezogen werden. Life zeichnet sich durch eine preiswerte Jahresgebühr aus und bietet kostenfreies Aufladen sowie sicheres Einkaufen im E-Commerce.



Swiss Bankers App – alles einfach aus einer App

Die Swiss Bankers App ist seit 2016 fester Bestandteil des Produktangebots von Swiss Bankers. Die App steht allen Swiss Bankers Kundinnen und Kunden kostenlos zum Download zur Verfügung und bildet mittlerweile das Kernstück der vielfältigen Prepaid- und Geldtransferservices.

Mit der App haben Swiss Bankers Kundinnen und Kunden ihre Karten immer dabei und können sich jederzeit über getätigte Transaktionen informieren. Wesentliche Einstellungen lassen sich einfach vornehmen, wie beispielsweise das Sperren oder das Entsperren von Karten, das Setzen eines neuen PIN-Codes oder das Blockieren von Zahlungen in bestimmten Ländern und Regionen. Darüber hinaus nutzt die App biometrische Sicherheitsmerkmale und unterstützt die neusten Sicherheitsstandards wie beispielsweise Mastercard Identity Check.

Die App-Funktionalitäten werden kontinuierlich erweitert und optimiert, um neuen Anforderungen gerecht zu werden. So hat sich die App im Verlauf der Zeit zum wichtigsten Kommunikations- und Interaktionskanal mit der Swiss Bankers Kundschaft entwickelt.

Gesellschaftsorgane

Alleinaktionärin

Swiss Bankers Prepaid Services AG
3506 Grosshöchstetten
Schweiz

Verwaltungsrat

Christoph Meister, Präsident (bis 31.1.2024)*
Bernard Burkhalter, Präsident (ab 15.3.2024)*
Hans-Jörg Widiger, Vizepräsident
Dr. Erek Nuener, Mitglied

Geschäftsleitung

Marcus Suenderhauf, Geschäftsführer
Andreas Stahel, stv. Geschäftsführer (bis 31.7.2023)
Rahel Häberli, stv. Geschäftsführerin (ab 1.12.2023)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG
3001 Bern
Schweiz

Geschäftssitz

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 233 31 41
info@swissbankers.li

*Infolge des Rücktritts von Herrn Christoph Meister wird die Swiss Bankers Services (Liechtenstein) AG am 15. März 2024 vor der ersten Verwaltungsratssitzung eine ausserordentliche Generalversammlung durchführen. An dieser a.o. Generalversammlung soll Herr Bernard Burkhalter – heutiger Präsident der Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten – als neuer Präsident der Swiss Bankers Services (Liechtenstein) AG vorgeschlagen und gewählt werden.

Jahresbericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Verkaufsvolumen belief sich für 2023 auf CHF 20.0 Mio. (Vorjahr: CHF 22.0 Mio.). Der Rückgang des Verkaufsvolumens um 9.4 Prozent ist vor allem auf die Sanktionspolitik der liechtensteinischen Banken zurückzuführen. Trotz des starken Finanzplatzes hat die Regierung des Fürstentums beschlossen, die Sanktionen der Europäischen Union gegen Russland strikt umzusetzen. Swiss Bankers Liechtenstein spürt diese Sanktionen nun im Private Banking – im Vergleich zum Vorjahr ging das Verkaufsvolumen um 17.3 Prozent zurück. Das Retail Banking hingegen blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Der Rückgang beim Produkt Travel (Retail Banking) konnte durch das Wachstum im Produkt Life kompensiert werden. Im Vergleich zum Vorjahr kann trotz des Rückgangs im Verkaufsvolumen ein Jahresgewinn nach Steuern von TCHF 127 (Vorjahr: TCHF 68) ausgewiesen werden.

Überblick über das Geschäftsjahr 2023

Die Kundschaft von Swiss Bankers Liechtenstein tätigte 2023 über 235'000 Transaktionen – davon 97.8 Prozent ausserhalb von Liechtenstein. Etwas über die Hälfte der Transaktionen im Ausland fanden in der Schweiz statt. Rund 85 Prozent der Transaktionen in der Schweiz sind auf das Produkt Life zurückzuführen, welches von den Vertriebspartnern in Deutschland vertrieben und primär von Grenzgängerinnen und -gängern genutzt wird. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Transaktionen mit dem Produkt Life um rund 23 Prozent, während das Bezugsvolumen um 14 Prozent zunahm. Dies bedeutet, dass die Life Karte vermehrt auch bei kleineren Beträgen als Zahlungsmittel eingesetzt wird.

Die Transaktionen ausserhalb der Schweiz und von Liechtenstein sind hauptsächlich auf das Produkt Travel zurückzuführen, das häufig auf Reisen eingesetzt wird. Der Rückgang im Verkaufsvolumen spiegelt sich entsprechend auch im Bezugsvolumen wieder. Im Vergleich zum Vorjahr haben das Bezugsvolumen um 10 Prozent und das Verkaufsvolumen um 14 Prozent abgenommen.

Trotz dieser Verschiebung vom Produkt Travel zum Produkt Life ist das Bezugsvolumen gesamthaft um 5 Prozent zurückgegangen, während die Anzahl der Transaktionen um 10 Prozent gestiegen ist. Somit hat sich der durchschnittliche Betrag einer Transaktion reduziert. Diese Abnahme im durchschnittlichen Transaktionsbetrag ist darauf zurückzuführen, dass das Produkt Life als Alltagsprodukt genutzt wird und das Produkt Travel mit jeweils höheren Durchschnittsbeträgen eher auf Reisen zum Einsatz kommt. Diese Verschiebung hat zur Folge, dass sich der Kommissionsertrag, welcher aus Ladekommissionen, Jahresgebühren und Bezugsgebühren zusammengesetzt ist, gegenüber dem Vorjahr um gut 14 Prozent reduziert hat – die Gebührenstruktur der beiden Produkte ist auf die entsprechende Nutzung ausgelegt.

Produkte

Travel ist trotz der Verschiebung zum Produkt Life immer noch die meistgenutzte Prepaid Karte der Kundinnen und Kunden von Swiss Bankers Liechtenstein. Sie nutzen Travel grundsätzlich für das Bezahlen in Geschäften, Restaurants und Hotels – sowohl vor Ort wie auch im E-Commerce-Bereich. Das Verkaufsvolumen lag 2023 bei CHF 15.0 Mio., was einer Abnahme um 14.0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 17.5 Mio. entspricht. Im Berichtsjahr haben die Vertriebspartner von Swiss Bankers Liechtenstein 374 neue Travel Karten ausgegeben. Da es im Vorjahr noch 395 Neukarten waren, entspricht dies einer Abnahme von 5.3 Prozent.

Life, die Prepaid Karte für den täglichen Gebrauch, wurde von den Kundinnen und Kunden mit einem Volumen von CHF 4.8 Mio. geladen. Dies entspricht einer Zunahme von 8.2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 4.5 Mio. Im Berichtsjahr haben die Vertriebspartner von Swiss Bankers 231 neue Life Karten ausgegeben (Vorjahr: 492 Karten). Dies entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einer Abnahme von 53.0 Prozent.

Insgesamt verzeichnete Swiss Bankers Liechtenstein im Jahr 2023 rund 7600 aktive Karten (eine Karte ist aktiv, wenn das Verfalldatum der Karte nach dem 31. Dezember 2023 liegt). Im Vorjahr zählte Swiss Bankers Liechtenstein rund 7900 aktive Karten, was einer Reduktion von 3.8 Prozent entspricht. Mit diesen Karten wurden im Jahr 2023 über 235'000 Transaktionen getätigt (Vorjahr: 213'000 Transaktionen). Die Nutzerinnen und Nutzer setzen ihre Karte nicht nur an den klassischen Zahlstationen ein, sondern auch für Mobile-Payment-Lösungen. Im Berichtsjahr 2023 wurden die Prepaid Karten von Swiss Bankers Liechtenstein für fast 14'500 Transaktionen eingesetzt, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 37.1 Prozent entspricht. Auch das Volumen hat sich positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr stieg das entsprechende Transaktionsvolumen um 29.3 Prozent.

Die finanzielle Situation

Die Finanzierungslage von Swiss Bankers Liechtenstein ist weiterhin sehr stabil. Das Eigenkapital der Gruppe beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 3.1 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 3.0 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote, d.h. Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme, von 23.8 Prozent (31. Dezember 2022: 24.2 Prozent).

Die Nettoliquidität erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode von CHF 12.1 Mio. Ende 2022 auf CHF 12.8 Mio. Ende 2023.

Mitarbeitende

Per Jahresende 2023 beschäftigte Swiss Bankers Liechtenstein teilzeitbereinigt 0.4 Mitarbeitende. Im Vorjahr waren es per 31. Dezember 2022 ebenfalls 0.4 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt). Swiss Bankers Liechtenstein bezieht von der Swiss Bankers Gruppe die notwendigen Dienstleistungen in einem Cost-Plus-Verfahren (Verrechnungspreismethode zur Bestimmung angemessener Verrechnungspreise bei konzerninternen Dienstleistungen). Diese Dienstleistungen umfassen die Geschäftsführung und den Vertrieb (je 0.2 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt; im Vorjahr: ebenfalls 0.2 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt) sowie Accounting, Ferienvertretung, Compliance, Controlling, Risk Controlling und Services, die jeweils einen gewissen Teil ihrer Jahresarbeitszeit zugunsten von Swiss Bankers Liechtenstein einsetzen. Insgesamt arbeiten so für Swiss Bankers Liechtenstein in einem Geschäftsjahr 3.5 FTE.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Gemäss Service Level Agreement zwischen Swiss Bankers und Swiss Bankers Liechtenstein sowie dem Reglement über die konsolidierte Überwachung und der Risikopolitik der Swiss Bankers Gruppe wird die Risikokontrolle gemäss den Vorgaben des Organisations- und Geschäftsreglements von Swiss Bankers bzw. den anwendbaren Bestimmungen des Risikorahmenkonzepts der Swiss Bankers Gruppe durch Swiss Bankers wahrgenommen. Die Berichterstattung der Risikokontrolle an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt nach Vorgabe des Risikorahmenkonzepts von Swiss Bankers.

Neben der konsolidierten Überwachung der Swiss Bankers Gruppe überwacht der Verwaltungsrat von Swiss Bankers Liechtenstein das Risikomanagementsystem und befasst sich im Rahmen einer periodischen Berichterstattung mit allen relevanten Risiken. Aktuelle Risiken werden laufend identifiziert und bewertet.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Swiss Bankers Liechtenstein hat sich im vergangenen Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen.

Aufgrund des Rücktritts von Herrn Christoph Meister als Verwaltungsratspräsident der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG per 31. Januar 2024 wird vor der ersten Verwaltungsratssitzung am 15. März 2024 eine ausserordentliche Generalversammlung stattfinden. An dieser ausserordentlichen Generalversammlung wird vorgeschlagen, Herrn Bernard Burkhalter, heutiger Verwaltungsratspräsident der Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten, als Nachfolger von Herrn Christoph Meister zu wählen.

Geschäftsentwicklung

Verkaufsvolumen

Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich das Verkaufsvolumen von CHF 22.0 Mio. auf CHF 20.0 Mio. Diese Reduktion entspricht einer Abnahme von CHF 2.0 Mio. bzw. 9.4 Prozent. Der Rückgang ist vor allem auf die Abnahme des Ladevolumens im Private Banking zurückzuführen – gegenüber dem Vorjahr ist ein Minus von 17.3 Prozent zu verzeichnen. Im Bereich Retail Banking konnte das Produkt Life den Rückgang beim Produkt Travel kompensieren. Das Verkaufsvolumen des Notenversands erhöhte sich marginal um 6.6 Prozent von TCHF 82 (2022) auf TCHF 88 im Geschäftsjahr 2023.

Erfolgsrechnung

Der Erfolg im Zinsengeschäft wird einerseits durch die Veränderung der noch nicht bezogenen Guthaben auf Prepaid Karten in Schweizer Franken, Euro oder US-Dollar (Float) und andererseits durch die Höhe der Neuverzinsung freierwerdender Anlagen beeinflusst. Der Float, der in der entsprechenden Währung in Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt wird, sank 2023 um 11.4 Prozent von CHF 7.5 Mio. (2022) auf CHF 6.7 Mio. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft belief sich auf TCHF 76 (Vorjahr: TCHF 17). Die Erhöhung von TCHF 60 ist vor allem auf die höhere Verzinsung der Festgelder zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die durchschnittliche Rendite von 1.20 Prozent auf 2.96 Prozent erhöht werden.

Der Kommissionsertrag hat sich gegenüber dem Vorjahr analog dem Verkaufsvolumen reduziert. Der Kommissionsertrag reduzierte sich von TCHF 663 auf TCHF 571. Dies entspricht einer Abnahme von 13.9 Prozent (Verkaufsvolumen: –9.4 Prozent). Auch der Kommissionsaufwand korreliert mit dem Verkaufsvolumen und reduzierte sich von TCHF 475 um 5.0 Prozent auf TCHF 451. Beide Rückgänge können dem Produkt Travel zugewiesen werden.

Der Handelserfolg umfasst Devisenerfolge aus der Herausgabe von Prepaid Karten sowie aus dem Versand von Bargeld in verschiedenen Währungen, also aus Kursgewinnen bei Kartentransaktionen im Ausland und aus dem Handel von Noten. Der Handelserfolg belief sich 2023 auf TCHF 262 und fiel somit 21.2 Prozent höher aus als 2022 (2022: TCHF 216).

Der Geschäftsaufwand (Personal- und Sachaufwand) ist im Vorjahresvergleich um 6.2 Prozent von TCHF 301 auf TCHF 321 gestiegen. Der Personalaufwand weist im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion von TCHF 13 auf. Diese Reduktion von TCHF 162 auf TCHF 149 ist darauf zurückzuführen, dass die Nachfolge des ausscheidenden stellvertretenden Geschäftsführers erst per Ende November durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein bestätigt wurde. Die Nachfolgerin hat das Amt per 1. Dezember 2023 übernommen. Der Sachaufwand fiel mit TCHF 171 um 23.5 Prozent höher aus als im Vorjahr (TCHF 139) und ist auf höhere Beratungskosten für Verträge mit deutschen Vertriebspartnern sowie den Datenschutz- und Untersuchungsbeauftragten zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Position Verluste um 82.2 Prozent reduziert werden. Die Abnahme von TCHF 51 auf TCHF 9 ist vor allem auf die etablierten Prozesse im Bereich Fraud Prevention in der Swiss Bankers Gruppe zurückzuführen, wovon die Tochtergesellschaft entsprechen profitieren kann.

Der EBTDA (Earnings before Taxes, Depreciation and Amortisation; operatives Ergebnis) fiel gegenüber dem Vorjahr von TCHF 70 um TCHF 59 höher aus und belief sich für 2023 auf TCHF 129 (operatives Ergebnis). Diese Abweichung ist vor allem auf die tieferen Aufwände für Verluste zurückzuführen.

Der Gewinn nach Steuern belief sich auf TCHF 127 (Vorjahr: TCHF 68).

Bilanz

Die per 31. Dezember 2023 ausgewiesene Bilanzsumme von CHF 13.1 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 12.4 Mio.) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.8 Mio. bzw. 6.2 Prozent. Der grösste Teil ist primär auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber Banken (+5.9 Prozent bzw. CHF 0.7 Mio.) zurückzuführen, die aufgrund der PSD2-Richtlinien angestiegen sind. Das Eigenkapital von Swiss Bankers Liechtenstein betrug per 31. Dezember 2023 CHF 3.1 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 3.0 Mio.). Aufgrund des Gewinns 2023 ist das Eigenkapital gegenüber 2022 um CHF 0.1 Mio. höher. Für eine Übersicht wird auf die Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals auf Seite 18 verwiesen.

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die in Form einer Universalversammlung im Anschluss an die Verwaltungsratssitzung vom 29. April 2024 stattfinden wird, den Bilanzgewinn 2023 wie folgt zu verwenden: TCHF 100 sollen den anderen Reserven und der Rest von TCHF 27 dem Gewinnvortrag zugewiesen werden. Mit der Zuweisung von TCHF 27 an den Gewinnvortrag 2022 beträgt dieser neu TCHF 59.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Ausblick

Erwartete Entwicklung

Aufgrund der positiven Entwicklung des Produktes Life konnte per Ende 2023 in Deutschland ein neuer Vertriebspartner gewonnen werden. Durch die Gewinnung dieses Vertriebspartners geht Swiss Bankers Liechtenstein davon aus, das Verkaufsvolumen gegenüber 2023 um rund 23 Prozent steigern zu können. Im Vergleich dazu wird davon ausgegangen, dass sich das Segment Private Banking nach den entsprechenden Sanktionen in diesem Bereich gegenüber 2023 stabilisieren wird.

Ziel der Swiss Bankers Liechtenstein für das Jahr 2024 ist die Präsentation des aktuellen Life Produktmodells bei weiteren grenznahen Banken zur Gewinnung neuer Vertriebspartner.

Internationalisierung

Unter Berücksichtigung der strategischen Richtlinien wird Swiss Bankers Liechtenstein den Schwerpunkt bei ihren Tätigkeiten 2024 auf die Vorbereitung der internationalen Expansion sowie die Erweiterung des Produktangebots legen. Dies betrifft sowohl die Organisation als auch die Infrastruktur. Ein wichtiger Aspekt der Expansion ist das Ziel, den operativen Cashflow zu steigern.

Erfolgsrechnung

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	2023	2022
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT			
Zinsertrag		76	17
Bruttoerfolg Zinsengeschäft		76	17
Zinsaufwand		0	0
Nettoerfolg Zinsengeschäft		76	17
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DEM DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT			
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		571	664
Kommissionsaufwand		-451	-475
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		120	189
ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN			
		262	216
<i>davon aus Handelsgeschäften</i>		262	216
Erfolg aus Finanzgeschäften	8	262	216
BETRIEBSERTRAG		458	422
GESCHÄFTSAUFWAND			
Personalaufwand	9	-149	-161
Sachaufwand	10	-171	-140
Geschäftsaufwand		-320	-301
Anderer ordentlicher Aufwand	11	-9	-51
Ertragssteuern		-2	-2
Jahresgewinn		127	68

Bilanz

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Forderungen gegenüber Banken			
täglich fällig		8'876	7'489
sonstige Forderungen		3'907	4'578
Sonstige Vermögensgegenstände		286	269
Rechnungsabgrenzungsposten		56	24
Total Aktiven		13'125	12'360
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3	3'201	1'710
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
sonstige Verbindlichkeiten, täglich fällig	3	6'713	7'571
Sonstige Verbindlichkeiten		40	33
Rechnungsabgrenzungsposten		50	52
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	1, 3	2	2
Gezeichnetes Kapital	4	450	450
Gewinnreserven			
gesetzliche Reserven		45	45
Sonstige Reserven		2'465	2'465
Gewinn-/Verlustvortrag		32	-36
Jahresgewinn		127	68
Total Passiven		13'125	12'360

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte.

Gewinnverwendungsvorschlag

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	2023	2022
GEWINNVERWENDUNG			
Jahresgewinn		127	68
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)		32	-36
Bilanzgewinn		159	32
Zuweisung an die sonstigen Reserven		-100	0
Gewinnvortrag		59	32

Anhang

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit und Personalbestand

Einleitung

Die Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (nachstehend: Swiss Bankers Liechtenstein) (Handelsregisternummer FL-0002.411.270-4) nahm am 1. Januar 2013 ihre Geschäftstätigkeit auf. Sie verfügt über eine Bewilligung als E-Geld-Institut von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA Liechtenstein).

Die Herausgabe, der Vertrieb, die Verarbeitung und das Servicing von Prepaid Karten in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar bilden das Kerngeschäft der Gesellschaft. Per 31. Dezember 2023 betrug der teilzeitbereinigte Personalbestand von Swiss Bankers Liechtenstein 0.4 Stellen (Vorjahr: 0.4 Stellen). Über ein Service Level Agreement mit dem Stammhaus, der Swiss Bankers Prepaid Services AG in Grosshöchstetten, Schweiz, stehen der Gesellschaft noch weitere 3.1 Stellen (Vorjahr: 3.1 Stellen) zur Verfügung.

Auslagerung von Geschäftstätigkeiten

Swiss Bankers Liechtenstein hat, unter Berücksichtigung von Art. 13 EGG und den Richtlinien zur Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing) gemäss Art. 35, Anhang 6 BankV, verschiedene Tätigkeiten an das Stammhaus (Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten bei Bern, Schweiz) ausgelagert. Zu diesem Zweck wurde zwischen beiden Parteien ein Service Level Agreement abgeschlossen.

Soweit die ausgelagerten Dienstleistungen auch Kundendaten beinhalten, sind die Mitarbeitenden sämtlicher Leistungserbringer der Geheimhaltungspflicht und dem E-Geld-Instituts-Geheimnis unterstellt.

Ertragsstruktur

Die Ertragsquellen von Swiss Bankers Liechtenstein bilden das Kommissions- und das Dienstleistungsgeschäft, das Handelsgeschäft sowie das Zinsengeschäft.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Beim Erfolg aus dem Kommissions- und dem Dienstleistungsgeschäft entfällt der Hauptanteil auf Aufladungen und Wiederaufladungen sowie Bezüge mit Prepaid Karten.

Handelsgeschäft

Der Handelserfolg resultiert aus Devisenerfolgen bei der Herausgabe und dem Einsatz der Prepaid Karten sowie dem Verkauf der Banknoten.

Zinsengeschäft

Swiss Bankers Liechtenstein erwirtschaftet den Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit Finanzanlagen aus dem sogenannten Float aus den Prepaid Karten. Die noch nicht bezogenen Kundenguthaben auf den Prepaid Karten werden als Float bezeichnet. Der Float wird in den Währungen Schweizer Franken, Euro und US-Dollar in Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführung, die Bilanzierung und die Bewertung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen E-Geld-Gesetzes mit der dazugehörigen Verordnung und allfälligen rechnungslegungsrelevanten Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA Liechtenstein). Die Jahresrechnung wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft («true and fair view»).

Abschlusszeitpunkt

Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember 2023. Die Erfolgsrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden in den Büchern der Gesellschaft erfasst und nach den festgelegten Bewertungsgrundsätzen verbucht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs bewertet. Sich daraus ergebende Wechselkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Transaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	2023	2022
EUR	0.9265	0.9862
USD	0.8362	0.9232

Forderungen gegenüber Banken

Die Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert bilanziert. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Offene Debitorenguthaben aus Ladungen von Prepaid Karten, welche in der Regel mit Valuta des darauffolgenden Werktags beglichen werden, werden in der Fälligkeitstabelle (siehe Tabelle 3) als «Fällig innert 3 Monaten» ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldenermittlung per Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und zurückgestellt.

Risikomanagement

Gemäss dem Service Level Agreement zwischen Swiss Bankers und Swiss Bankers Liechtenstein sowie dem Reglement über die konsolidierte Überwachung der Swiss Bankers Gruppe werden die Risikopolitik/Risikokontrolle gemäss den Vorgaben des Organisations- und Geschäftsreglements von Swiss Bankers bzw. den anwendbaren Bestimmungen des Risikorahmenkonzepts der Swiss Bankers Gruppe durch Swiss Bankers wahrgenommen. Die Berichterstattung der Risikokontrolle an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt nach Vorgabe des Risikorahmenkonzepts von Swiss Bankers.

Ausfall- und Länderrisiken

Die Ausfallrisiken werden mittels Risikoverteilung und Qualitätsanforderungen begrenzt. Für die Bewilligung von Engagements mit Ausfallrisiken besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die Limiten und die Ratinganforderungen unterliegen einer laufenden Überwachung.

Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlusts dar, der aufgrund von länderspezifischen Ereignissen entsteht. Die Länderrisiken werden aktiv und dynamisch bewirtschaftet und konzentrieren sich im Wesentlichen auf Westeuropa (insbesondere die Schweiz und Liechtenstein).

Zinsänderungsrisiken

Swiss Bankers Liechtenstein verzinst keine Passivgelder (Kartenguthaben). Allfällige Zinssatzänderungen widerspiegeln sich daher ausschliesslich im Zinsertrag bei der Wiederanlage von Finanzanlagen.

Andere Marktrisiken

Fremdwährungsrisiken resultieren aus Verbindlichkeiten aus dem Geschäft mit Prepaid Karten in Euro und US-Dollar. Diese Risiken werden auf Stufe Gruppe durch den Abschluss von weitgehend kongruenten Devisentransaktionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität wird auf täglicher Basis überwacht und gesteuert.

Personalrisiken

Swiss Bankers Liechtenstein steuert die Personalrisiken präventiv über einen qualifizierten Personalevaluationsprozess sowie über institutionalisierte Führungsinstrumente. Zuverlässigkeitsprüfungen erfolgen vor und während des Anstellungsverhältnisses.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen der Vorgaben der Gruppe zu marktüblichen Konditionen. Die fixe, erfolgsunabhängige Vergütungskomponente wird in 13 Monatssalären ausgerichtet. Eine variable Vergütungskomponente (zum Beispiel Gratifikation) kann zusätzlich ausgezahlt werden. Eine Abhängigkeit von der variablen Vergütung und Anreize zum Eingehen von unverhältnismässig hohen Risiken werden damit vermieden.

Informationen zur Bilanz

(in Tausend Franken)

	Stand 31.12.2022	Zweck- konforme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2023
1. WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN						
Rückstellungen für Steuern	2	2	0	2	0	2
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	2	2	0	2	0	2
abzüglich Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2	2	0	2	0	2

(in Tausend Franken)

	Forderungen 2023	Verbindlichkeiten 2023	Forderungen 2022	Verbindlichkeiten 2022
2. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGS- VERHÄLTNIS BESTEHT, QUALIFIZIERT BETEILIGTEN SOWIE ORGANKREDITE UND TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN				
Indirekt qualifiziert Beteiligte	272	0	382	0
Direkt qualifiziert Beteiligte	2	3'195	597	1'705
Organgeschäfte	0	0	0	0

Mit Swiss Bankers und ihren qualifiziert Beteiligten tätigt Swiss Bankers Liechtenstein branchenübliche Transaktionen zu Konditionen, wie sie auch für Dritte zur Anwendung gelangen. Es wurden keine Organkredite gewährt.

(in Tausend Franken)

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 bis 12 Monaten	Fällig nach 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
3. FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN SOWIE DER VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN								
Forderungen gegenüber Banken	8'876	0	217	3'690	0	0	0	12'783
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Aktiven	286	0	0	56	0	0	0	342
Total Aktiven Berichtsjahr	9'162	0	217	3'746	0	0	0	13'125
Total Aktiven Vorjahr	7'758	0	683	2'917	1'002	0	0	12'360
<hr/>								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'201	0	0	0	0	0	0	3'201
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6'713	0	0	0	0	0	0	6'713
Rückstellungen	0	0	0	2	0	0	0	2
Übrige Verbindlichkeiten	0	0	91	0	0	0	0	91
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Berichtsjahr	9'914	0	91	2	0	0	0	10'007
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Vorjahr	9'281	0	85	2	0	0	0	9'368

(in Tausend Franken)

	Gesamt- nominal- wert 2023	Stückzahl 2023	Dividenden- berechtigtes Kapital 2023	Gesamt- nominal- wert 2022	Stückzahl 2022	Dividenden- berechtigtes Kapital 2022
4. AKTIENKAPITAL						
Aktienkapital (Namenaktien)	450	450	450	450	450	450

	Nominal 2023 (in Tausend Franken)	Anteil 2023 (in %)	Nominal 2022	Anteil 2022
5. BEDEUTENDE KAPITALEIGNER				
Direkt (mit Stimmrecht):				
Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten, Schweiz	450	100	450	100

	Nominal 2023 <small>(in Tausend Franken)</small>	Anteil 2023 <small>(in %)</small>	Nominal 2022 <small>(in Tausend Franken)</small>	Anteil 2022 <small>(in %)</small>
6. ANGABEN DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN VON DER SWISS BANKERS PREPAID SERVICES AG, GROSSHÖCHSTETTEN, SCHWEIZ				
mit Stimmrecht:				
Verband Schweizerischer Kantonalbanken	3'300	33.0	3'300	33.0
Credit Suisse (Schweiz) AG	2'500	25.0	2'500	25.0
Entris Banking AG	1'650	16.5	1'650	16.5
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft	1'650	16.5	1'650	16.5
PostFinance AG	900	9.0	900	9.0

Vorstehend sind die bedeutenden Kapitaleigner von der Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten, Schweiz aufgeführt, der Alleinaktionärin von der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz, Liechtenstein.

(in Tausend Franken)

7. NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	450
+ Gesetzliche Reserven	45
+ Sonstige Reserven	2'465
+ Bilanzgewinn	32
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	2'992
+ Jahresgewinn Berichtsjahr	127
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	3'119
<i>davon Einbezahltes und gezeichnetes Kapital</i>	450
<i>davon Gesetzliche Reserven</i>	45
<i>davon Sonstige Reserven</i>	2'465
<i>davon Bilanzgewinn</i>	159

Informationen zur Erfolgsrechnung

(in Tausend Franken)

	2023	2022
8. ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN		
Devisenerfolg auf Kartenprodukten	257	211
Währungserfolg auf Noten	5	5
Total Erfolg aus Finanzgeschäften	262	216

(in Tausend Franken)

	2023	2022
9. PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	121	134
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23	27
<i>davon für Altersversorgung</i>	12	15
Übriger Personalaufwand	5	0
Total Personalaufwand	149	161

(in Tausend Franken)

	2023	2022
10. SACHAUFWAND		
Raumaufwand	27	27
Materialaufwand	8	8
Revision und Beratung	97	60
Reise- und Repräsentationskosten	6	8
Aufsichtsabgaben Finanzmarktaufsicht FMA	20	20
Übriger Geschäftsaufwand	13	17
Total Sachaufwand	171	140

(in Tausend Franken)

	2023	2022
11. ANDERER ORDENTLICHER AUFWAND		
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	9	51
Total Anderer ordentlicher Aufwand	9	51

An die Generalversammlung der
Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz

Bern, 3. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 11–19) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Der Jahresbericht (Seiten 7–10) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Philipp de Boer
Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Arik Amiet
Schweizer Wirtschaftsprüfer

SWISS BANKERS

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 233 31 41
info@swissbankers.li
www.swissbankers.ch